





Für Sie in Darmstadt

Der IB Hessen Süd – Moderne Dienstleistungen in der Sozialen Arbeit und der Beruflichen Bildung. Im Bereich Südhessen bieten wir an verschiedenen Standorten über viele Jahrzehnte Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Diese orientieren sich an den regionalen Besonderheiten und Erfordernissen und stellen den Menschen und seine persönlichen Anliegen in den Mittelpunkt. Dazu bieten wir Dienstleistungen, die sich miteinander verknüpfen lassen, schaffen Vernetzung und Synergien und somit eine neue Qualität von Angeboten.

Wo Sie uns finden:


 Mit der Straßenbahn Nummer 4, 5, 6, 7, 8 bis zur Haltestelle Rhönring, Fußweg drei Minuten.

 Mit dem Auto ist eine Anfahrt über den Nordbahnhof möglich.

IB Südwest gGmbH
IB Darmstadt Dieburg
Frankfurter Straße 73, 64293 Darmstadt

Ansprechpartnerin:

Romana Teplá

 06151-976250, 0151-64631953

 ibp-darmstadt@ib.de

 ib-suedwest.de

 facebook.de/ib.Behindertenhilfe

IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste

Menschsein stärken – Die IB Südwest gGmbH bietet in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland ein weitverzweigtes Netz von gemeindenahen Bildungsangeboten, Wohn-, Beratungs- und Betreuungsformen an. 2.700 Mitarbeiterinnen*Mitarbeiter sind an rund 170 Standorten aktiv. Die Gesellschaft gehört zur Unternehmensgruppe des Internationalen Bundes (IB), Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Mit Ihrer Hilfe können wir helfen

Der IB ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:

Stichwort: Individuelle Berufliche Perspektive in Dieburg
IBAN: DE46 5004 0000 0593 7370 00 • BIC: COBADEFFXXX

Impressum:

IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Andreas Auth und Jürgen Feucht, Geschäftsführung

Verwaltungszentrum:

Frankfurter Straße 73 • 64293 Darmstadt
Handelsregister: Amtsgericht • FFM HRB 102111

Herausgeber:

Theo Ripplinger, Regionalleitung IB Hessen Süd
Stand: 05.2023



IB Darmstadt Dieburg
**Individuelle
Berufliche
Perspektive**



Menschsein
stärken **IB**

Was?

Das Angebot „Individuelle berufliche Perspektive“ richtet sich an Menschen, die aufgrund von chronischer Erkrankung ihre derzeitige Tätigkeit am Arbeitsplatz nicht (mehr) ausüben können. Ziel der Maßnahme ist es, die Leistungsfähigkeit zu prüfen und bei der Integration in das Arbeitsleben zu unterstützen. So kann die „Individuelle berufliche Perspektive“ bei der Prüfung ob eine Wiederaufnahme im bisherigen Unternehmen möglich ist helfen und gezielt auf die Wiederaufnahme hinarbeiten. Daneben werden realistische berufliche Perspektiven entwickelt um das Erreichen eines Verbleibs in einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit zu sichern. Zusätzlich werden berufsübergreifende Qualifikationen vermittelt, um vorhandenes Wissen zu vertiefen oder die Fähigkeiten um diese zu erweitern.

Wie?

Gemeinsam wollen wir durch eine passgenaue persönliche Unterstützung...

- neue Stärken finden,
- Perspektiven für den weiteren (beruflichen) Weg schaffen,
- die Tragfähigkeit beruflicher Zielsetzungen in betrieblichen Praktika und Erprobung prüfen,
- fachliche Kenntnisse erweitern,
- einen leidensgerechten Arbeitsplatz finden,
- notwendige Qualifizierungen absolvieren.

Bei geringen Deutschkenntnissen können wir Sprachkurse oder Sprachtrainings anbieten.



Selbstverständlich mittendrin...

Geschafft! Die Teilnehmende der kaufmännischen Qualifizierung freuen sich über Ihren Erfolg und ihr Zertifikat.

Wer?

Zielgruppe sind Menschen mit und ohne bestehendes Arbeitsverhältnis, die aufgrund orthopädischer Grunderkrankung auch nach einer medizinischen Rehabilitation, ihre zuletzt ausgeübte Tätigkeit nicht mehr ausführen können.

Dauer

Die „Individuelle Berufliche Perspektive“ ist für die Dauer von neun Monaten ausgerichtet und erfolgt in Vollzeit.

Teilzeit ist in Absprache möglich.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.
Wir beraten Sie gerne.

Ziel

Unter Berücksichtigung des individuellen Leistungsvermögens wird versucht, einen dauerhaften Verbleib im Erwerbsleben zu ermöglichen oder eine realistische Berufsperspektive zu schaffen.

Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Rentenversicherungsträger und allen an diesem Prozess Beteiligten.

